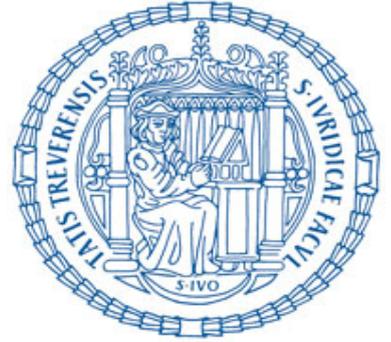


Prof. Dr. Antje von Ungern-Sternberg
Lehrstuhl für deutsches
und ausländisches Öffentliches Recht,
Staatskirchenrecht und Völkerrecht



Grundlagenseminar (WS 2018/2019)
Digitalisierung als Herausforderung für
Öffentliches Recht, Europarecht und Völkerrecht



Im Wintersemester 2018/2019 biete ich ein Grundlagenseminar zu den öffentlich-rechtlichen Herausforderungen der Digitalisierung an. Von selbstfahrenden Autos bis zu „social bots“, von Tracking- und Profiling-Programmen bis zu Algorithmen, die Kriminalitätsrisiken, Verbrauchervorlieben oder politische Verhaltensweisen prognostizieren: Die Digitalisierung erfasst zunehmend Wirtschaft, Politik und Alltagsleben und wirft vielfältige Rechtsfragen auf, denen sich das Seminar aus Sicht des nationalen öffentlichen Rechts, des Europarechts und des Völkerrechts zuwenden wird. U.a. folgende Themen können vergeben werden:

Individualrechte

- 1.** Schutz vor der Ausspähung von Internetnutzern (etwa durch Google oder Facebook): Gewährt die EU-Datenschutzgrundverordnung ein Recht auf datenerhebungsfreie (und ggf. kostenpflichtige) Nutzung?
- 2.** Schutz vor Ausspähung durch Sicherheitsbehörden: Anlasslose Überwachung und Verdachtsschwellen
- 3.** Grundrechtsschutz bei grenzüberschreitender nachrichtendienstlicher Überwachung?
- 4.** Algorithmenbasierte Diskriminierung und ihre rechtlichen Grenzen: Zulässige und unzulässige Kriterien bei der Profilbildung durch Sicherheitsbehörden
- 5.** Algorithmenbasierte Diskriminierung und ihre rechtlichen Grenzen: Zulässige und unzulässige Kriterien bei der Profilbildung durch Versicherungen und Kreditunternehmen
- 6.** Menschenwürde und Dilemmaentscheidungen: Darf das autonome Auto bei unausweichlichen Unfällen Kriterien für das „schützenswertere Leben“ aufstellen?

Staats- und verwaltungsrechtliche Fragen

- 7.** Der Beamte als Auslaufmodell? Rechtliche Voraussetzungen und Grenzen der Verwaltungsautomatisierung – am Beispiel des automatischen Steuerbescheids
- 8.** Die menschliche Expertise als Auslaufmodell? Rechtliche Voraussetzungen und Grenzen des Einsatzes von algorithmengesteuerten Prognoseinstrumenten (predictive policing, Risikoanalyse in der Finanzverwaltung, Rückfallprognosen von Straftätern)
- 9.** Rechtsanwalt und Richter als Auslaufmodelle? Perspektiven der Rechtsberatung und Rechtsfindung durch den Computer und ihre rechtliche Zulässigkeit
- 10.** Demokratische Meinungsbildung im virtuellen Raum von Google, Facebook, Twitter & Co. – Programmierte Vielfalt nach dem Vorbild des Rundfunks als Rezept gegen die Filterblase?
- 11.** Demokratische Meinungsbildung im virtuellen Raum von Google, Facebook, Twitter & Co. – Gibt es einen Individualanspruch auf Zugang (z.B. Facebook-Mitgliedschaft, Twitter-Followerschaft) und Mitwirkung (z.B. kritische Posts) auch gegen private Unternehmen?
- 12.** Demokratische Meinungsbildung im virtuellen Raum von Google, Facebook, Twitter & Co. – Lassen sich fake news und social bots wirksam unterbinden?
- 13.** Regulierungsansätze und Regulierungsbedarf: Ist der Hochfrequenzhandel hinreichend reguliert?
- 14.** Regulierungsansätze und Regulierungsbedarf: Rechtliche Modelle einer Algorithmenkontrolle von subjektiven Auskunftsansprüchen bis zur objektiven staatlichen Zertifizierung

Europa- und völkerrechtliche Fragen

- 15.** Zur Zulässigkeit autonomer Waffensysteme (z.B. Militärroboter, Kampfdrohnen) nach humanitärem Völkerrecht
- 16.** Der völker- und europarechtliche Rahmen für autonomes Fahren
- 17.** Völkerrechtlicher Schutz vor staatlichen und privaten Cyber-Attacken
- 18.** Zur völker- und verfassungsrechtlichen Zulässigkeit von „Hackbacks“
- 19.** Grenzüberschreitende politische Einflussnahme im Internet (leaks, social bots, fake news, hybride Kriegsführung) und ihre völkerrechtliche Bewertung

Darüber hinaus sind eigene passende Themenvorschläge willkommen.

Das Grundlagenseminar führt in die wissenschaftliche Bearbeitung eines Themas ein und bereitet auf das Seminar im Schwerpunktbereich vor.

Die Seminarteilnehmer verfassen eine Seminararbeit (ca. 15 Seiten, Abgabe Anfang Januar 2019) und halten einen Seminarvortrag. Dafür erhalten sie einen Grundlagenschein (Zulassungsvoraussetzung für die staatliche Pflichtfachprüfung gem. § 4 Abs. 1 Nr. 5 JAPO). Das Seminar wird als Blockveranstaltung im Januar 2019 durchgeführt. Eine Vorbesprechung mit Themenvergabe findet am **30.10.2018 um 14 Uhr (c.t.) in Raum C 244** statt. Nachfragen oder Voranmeldungen (gerne mit Themenpräferenzen) bitte an muellers@uni-trier.de.